

Maria Sottriffer wurde in Wien in eine Musikerfamilie geboren und erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von zwei Jahren von ihrer Mutter.
Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe, unter anderem:

Ysaye International Music Competition 2024, 20° Concorso internazionale di esecuzione musicale Padova, Mimas Music Festival Competition, XIIth international Competition for Young Musicians Città di Massa, Nouvelles Etoiles International Music Competition, London International Concerto Competition, Internationaler Johannes Brahms Wettbewerb Pörtlach Esta Preis.

Bereits in jungen Jahren trat sie an der Seite internationaler Größen wie Gidon Kremer, Mischa Maisky, Janine Jansen und Aleksey Igudesman auf. Sie konzertierte im Rahmen des von Natalia Gutmann geleiteten Oleg Kagan Musikfests in Kreuth, des Festivals Julian Rachlin and Friends in Dubrovnik und Pernegg sowie des Eilat Music Festivals in Israel. Ein weiterer Höhepunkt war ein Auftritt mit Rudolf Buchbinder im großen Musikvereinssaal in Wien.

Als Solistin arbeitete Maria Sottriffer mit der Nordtschechischen Philharmonie, der Janáček Philharmonie Ostrava, der Camerata Musica Wien, dem Kammerorchester Traismauer, dem Ensemble Neue Streicher, der Beethoven Philharmonie Baden, dem Nouvelle Etoiles Streicherensemble Paris. und der Camerata Medica Wien.

Highlights der letzten Zeit sind Auftritte als Solistin im Wiener Konzerthaus, in der Victoria Hall in Genf, im Smetana Saal in Prag, im Musikverein in Wien sowie im Radiokulturhaus im Rahmen der Jeunesse Abos.

Bereits als Vierjährige wurde sie als bisher jüngste Studentin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien in die Klasse von Eugenia Polatschek aufgenommen. Sie studierte an der Musik und Kunst Privatuniversität sowie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Thomas Christian, Gerhard Schulz und Albena Danailova. Derzeit studiert sie in der Klasse von Svetlana Makarova im Master Solo Programm an der Haute École de Musique in Lausanne.

Meisterkurse bei Donald Weillerstein im Rahmes des Schleswig Holstein Musik Festival und bei anderen Größen wie Boris Kuschnir, Midori Goto, Pierre Amoyal, Ingolf Turban erweiterten ihre musikalischen Perspektiven. Auf der Barockvioline wurde sie von Hiro Kurosaki unterrichtet. Sie ist Stipendiatin der renommierten Schweizer Lyra Stiftung und der Musikakademie Liechtenstein. Sie spielt auf einer Violine von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahr 1749 zur Verfügung gestellt von Florian Leonhard und einer Violine von Franz Geissenhof - auch bekannt als der "Wiener Stradivari" - aus dem Jahre 1804.